

des Dr. Levison setzt mich nun in den Stand, eine befriedigende Lösung der Schwierigkeiten zu geben. Die Hs. der Londoner Honourable Society of Gray's Inn, Ms. n. 3, saec. XI/XII, fol. 46—47', verdient schon durch ihr Alter Beachtung. Der sonst mit meiner Ausgabe ziemlich übereinstimmende Text ist an manchen Stellen und mehr im Fortgang der Erzählung als im Anfang etwas anders stilisiert, und diese Fassung scheint mir die ursprüngliche (A) zu sein. In der Hs. fehlt nun der poetische zweite Theil vollständig; die Geschichte der ersten Aebte reicht aber nicht bloss bis zum dritten und Cap. 9, sondern schliesst mit dem Amtsantritt und der Verwaltung des Tranquillus in Cap. 10 in folgender Weise: 'Denique secundum mansuetudinem eius Tranquillum sibi successorem cum Probi solatio electio divina providit, qui postmodum inreprehensibiliter hoc ipsum monasterium sanctorum Agaunensium rexit, adiuvante et cooperante Domini misericordia, qui vivit et regnat nunc et semper et per infinita secula seculorum. Amen'. Obwohl der Verf. A nach der Vorrede nur das Leben der drei ersten Aebte geben wollte, hat er also auch das Regiment des vierten am Schlusse kurz berührt und gerade die Stelle, aus welcher ich auf seine Identität mit dem Compiler schloss, ist noch aus seiner Feder geflossen. Der Compiler B hat die Epitaphien der vier ersten Aebte in der Weise mit der Darstellung von A verschmolzen, dass er das umgeschriebene Epitaph des vierten mit der kurzen Notiz über Tranquillus verband und dann die der drei ersten folgen liess; aber auch die leichte stilistische Uebersetzung des A-Textes wird man ihm zuschreiben dürfen. Man hüte sich übrigens, auf die neu gefundene ursprüngliche Fassung von A grosse Hoffnungen zu setzen; nach Orthographie und Sprache wird man sie kaum als merowingisch bezeichnen können, und der magere Inhalt erfährt keine Bereicherung. Die grosse Dürftigkeit der Quelle wird durch die Citierung der frommen Aussprüche der Heiligen in directer Rede schlecht verhüllt, und die frommen Thränenströme bilden eine sehr bequeme Motivierung der Inhaltslosigkeit der Biographie des Achivus. Indessen hat sich die Grundlage für die Kritik durch den Fund etwas verbessert und bei der Vorlegung des neuen Textes in den Anhängen zu den SS. rer. Merov. wird die Streitfrage von neuem zu prüfen sein. In seiner Untersuchung über die Einführung des ewigen Psalmengesanges in Acaunum kommt Besson zu demselben